

Hamburg, den 13.03.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Reaktion auf die Verbreitung des Corona-Virus hat die Hamburger Schulbehörde beschlossen, dass alle staatlichen Schulen bis zum 29.03.2020 geschlossen bleiben und daher Unterricht nicht in der gewohnten Weise in der Schule stattfinden kann.

Die offizielle Information finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.hamburg.de/bsb/pressemitteilungen/13719000/2020-03-13-bsb-corona-verlaengert-ferien/>

Was bedeutet dies konkret für Lehrkräfte des Helene-Lange-Gymnasiums, die arbeits- und dienstfähig sind?

Alle Lehrkräfte, die nicht unter die Quarantäneanordnung fallen, steht der Zugang zum Schulgebäude offen.

Sie erscheinen bis auf Weiteres planmäßig zu ihren stundenplanmäßigen Unterrichtszeiten.

Es sind sicherlich auch Schülerinnen und Schüler in noch unbekannter Zahl von uns zu betreuen.

Vorrangige Aufgabe ist es, die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler mit Aufgaben und Material zu versorgen. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen auch in der schulfreien Zeit angemessene Lernfortschritte erzielen, bzw. das bereits Erlernte und Eingeübte wiederholen und vertiefen können, damit daran im Unterricht, sobald er wieder stattfindet, angeknüpft werden kann.

Dies ist auch von denjenigen Kolleginnen und Kollegen zu leisten, die aufgrund der Quarantäneanordnung zu Hause bleiben müssen.

Die ungewöhnliche Situation ist sicherlich eine - zumutbare - Herausforderung und erfordert im Einzelfall ein gewisses Maß an Kreativität und Flexibilität.

So ist zum Beispiel unter Umständen zu berücksichtigen, dass die Schülerinnen und Schüler Bücher, Hefte und sonstiges Unterrichtsmaterial nicht zu Hause zur Verfügung haben.

Die Tatsache, dass bestimmte Fächer eher praxis- und handlungsorientiert ausgerichtet sind, entbindet die in diesen Fächern unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen nicht von der Pflicht Aufgaben zu stellen und Arbeitsaufträge zu erteilen.

Nutzen Sie nach Möglichkeit auch die Bildungsangebote des Internets, z.B. des Hamburger Bildungsservers (<https://bildungsserver.hamburg.de/>), für Ihre Fächer.

Wie gelangen Material und Aufgaben/Arbeitsaufträge an die Schülerinnen und Schüler?

Hier gibt es bisher kein einheitliches Verfahren. Verantwortlich sind die Fachlehrkräfte.

In vielen Fällen kann die Verteilung über Email erfolgen, gegebenenfalls gesammelt über die Klassenleitungen. Sollten Sie andere Wege nutzen wollen, beachten Sie bitte die datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Es empfiehlt sich einmal Aufgaben für den gesamten Zeitraum bis zum 29. März etwa im Umfang der ausfallenden Unterrichtsstunden zu erteilen.

Wir werden in den nächsten Tagen nach den ersten Erfahrungen möglicherweise an der einen oder anderen Stelle nach- oder umsteuern müssen.

Zögern Sie nicht mit konstruktiven Vorschlägen an die Schulleitung heranzutreten.

Dies ist für alle Beteiligten, inklusive Eltern und Schülerinnen und Schüler, eine ungewohnte Situation, der wir als Lehrkräfte des HLG wie gewohnt mit Zuversicht und Kreativität begegnen sollten.

Wir wünschen uns gutes Gelingen und grüßen Sie herzlich

Holger Müller

Peter Brieger